

## Großer Zuspruch

### Hochbetrieb beim Inliner-Kursus auf der Skateranlage

**Obernkirchen.** Der von Susanne Veentjer geleitete Inliner-Kursus des Obernkirchener Jugendzentrums hat ein großes Echo gehabt. 24 Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren fanden sich dazu ein. Deshalb wurde kurzerhand umdisponiert und die Ausbildung nicht auf dem Bückeberg, sondern auf der Skateranlage am heimischen Busbahnhof organisiert.

In drei Gruppen wurden, je nach dem erreichten Fortschritt, Bremstechniken, das richtige Fallen und das Slalomfahren geübt. Als Übungsleiter standen außer Veentjer noch Claudia Wehmeier, Anya Weißer und Ines Bachmann zur Verfügung. Zum Übungsgelände mitgebracht wurden eine Kiste mit Gegenständen, die zur Schutzausrüstung gehören, außerdem Getränke und ein Apfelkuchen.

Aus den Anfängern sind in den zwei Übungsstunden nicht gleich Könner geworden, aber die Kinder sind ein Stück vorangekommen, und die Zahl der Stürze beim anschließenden freien Fahren hielt sich in Grenzen. Die richtigen Bewegungen und Verhaltensweisen müssen immer wieder geübt werden, bis sie sitzen.

Veentjer bedauerte, dass es immer noch Eltern gibt, die ihre Kinder ohne Schutzausrüstung fahren lassen. Dabei lauerten auf den Gehwegen und auf den Straßen erhebliche Gefahren. Die Vergangenheit habe gezeigt, welche schwere Folgen Unfälle haben können. sig